



Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Martin Härter und die Fachgruppe Seelische Gesundheit

Auswirkungen der Vorschläge des Bundeskabinetts und der Finanzkommission (GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz) auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Auswirkungen der Vorschläge der Finanzkommission und des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

- **Gesetzgebungsprozess**
 - Vorlage 1. Bericht der **Finanzkommission** am 30.03.2026
 - Vorlage **Referentenentwurf** GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz am 16.04.2026
 - **Kabinettsbeschluss** GKV-Beitragsstabilisierungsprozess am 29.04.2026
 - Weiteres **Gesetzgebungsverfahren**
 - Stellungnahme im Bundesrat, 12.06.2026
 - Drei Lesungen im Bundestag / Gesundheitsausschuss 11. und 26.06.2026
 - Beschluss im Bundestag
 - Zweiter Durchgang im Bundesrat 10.07.2026
- **Einschätzung DNVF zum Gesetzentwurf insgesamt**
 - Vorschläge der Finanzkommission gute Basis für faire Lastenverteilung
 - Aber: Nicht am Patient:innennutzen orientiert (= kurzfristige Sparmaßnahmen)
 - Kürzung des Innovationsfonds konträr zum Ziel der Beitragsstabilität



13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Auswirkungen der Vorschläge der Finanzkommission und des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Gesetzentwurf zum GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz schwächt Leistungs- und Innovationskraft des Gesundheitssystems!

Mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz) wird die Bundesregierung weder dem Ziel einer langfristigen Beitragsstabilisierung noch dem Ziel einer am Patient:innennutzen orientierten Versorgung gerecht. Mit der **massiven Kürzung des Innovationsfonds wird ausgerechnet das Instrument geschwächt, das durch Innovationen dazu beitragen kann, eine Stabilisierung der Beitragssätze zu erreichen.**

Presseerklärung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. (DNVF), 07.05.2026

13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Auswirkungen der Vorschläge der Finanzkommission und des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Voraussichtliche Veränderung der psychotherapeutischen Versorgung:

- Rückkehr zur **Budgetierung psychotherapeutischer Leistungen** durch Umverteilung der KV-Mittel zwischen Fachgruppen → Risiko: regionale Vergütungs- und Versorgungsunterschiede, erneute Erhöhung der Wartezeiten auf Psychotherapie, Einschränkung der Behandlungskapazitäten
- **Kopplung der Honorarentwicklung an Einnahmeentwicklung** der GKV (sog. Grundlohnrate) → Risiko: sinkende Honorare und steigender wirtschaftlicher Druck
- **Streichung der Zuschläge** für einen **zeitnahen Behandlungsbeginn nach einer Terminvermittlung** sowie für **psychotherapeutische Kurzzeittherapie** → Risiko: Verringerung der Aufnahmekapazitäten → Verschlechterung der Akutversorgung und Erhöhung der Wartezeiten
- Zusätzliche **Senkung der Vergütung ambulanter psychotherapeutischer Leistungen** um 4,5% (Entscheidung des Erweiterten Bewertungsausschusses vor Gesetzesentwurf!) → Risiko: Verschlechterung der Versorgung



13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Auswirkungen der Vorschläge der Finanzkommission und des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Weitere Veränderungen:

- **Einführung von Teilarbeitsunfähigkeit (25, 50 oder 75%) und Teilkrankengeld**
 - können berufliche Wiedereingliederung begünstigen (verlängertes „Hamburger Modell“) oder
 - Druck auf Erkrankte erhöhen, nicht alle Arbeitsplätze ermöglichen das etc.
- **Strengere Kontrolle der Mittelverwendung für psychiatrische und psychosomatische Kliniken durch**
 - Rückzahlung nicht-verwendeter Personalmittel
 - Erweiterung leistungsbezogener Vergleiche um Kostendaten
 - Nur 50%ige Refinanzierung von Tarifsteigerungen → steigender wirtschaftlicher Druck (v.a. auf kleinere und nicht großen Klinikkonzernen angeschlossene Fachkliniken)
- Weiterhin bleiben folgende Leistungsbereiche **von der Budgetierung ausgenommen**
 - **Kinder- und Jugendpsychiatrische Grundversorgung**
 - **Substitutionsbehandlung Drogenabhängiger**



13. DNVF-Forum Versorgungsforschung

Auswirkungen der Vorschläge der Finanzkommission und des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Verschlechterung der Versorgung durch:

- Erneute längere Wartezeiten
- Sinkende Kapazitäten und mögliche Gefährdung regionaler, wohnortnaher Versorgung
- Weiter vergrößerte Versorgungsunterschiede zwischen Stadt und Land

Zusammenfassung:

- Strukturelle Gefährdung der ambulanten und insbesondere psychotherapeutischen Versorgung
- Kurzfristige Einsparungsziele statt Versorgungssicherheit, konträre Wirkung auf weitere Gesundheitsziele wie Prävention und Gesundheitsförderung, gesundheitliche Chancengleichheit, Fachkräftesicherung